

Eingegangen	Datum:	_____
	Zeit:	_____
<i>bitte leer lassen</i>	Visum:	_____
	Liste Nr.:	_____

An die Gemeindeverwaltung

in _____

Die unterzeichneten Stimmberechtigten der

_____ - Gemeinde
(Einwohner-, Bürger- oder Kirchgemeinde)

reichen in Anwendung von § 34 ff. des Gesetzes über
die politischen Rechte vom 22. September 1996 (GpR)
folgenden

Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahlen

vom _____ ein.

**Anmeldeschluss: Montag, _____ ,
bei der Gemeindeverwaltung, bis 17.00 Uhr.**

Listenbezeichnung: _____

Die Wahlvorschläge sind bis zu dem von der Gemeindeverwaltung mit dem Wahlkalender veröffentlichten Termin (spätmöglicher Termin siebtletzter Montag vor dem Wahltag) bei der Gemeindeverwaltung einzureichen (§ 34 Abs. 1 Bst. c GpR).

Jeder Wahlvorschlag muss eine zu seiner Unterscheidung von andern Wahlvorschlägen geeignete Listenbezeichnung tragen (§ 37 GpR). Zwei oder mehr Listen können durch übereinstimmende Erklärung der Vertreter und Vertreterinnen miteinander verbunden werden (Formular Listenverbindungen nutzen).

Kandidatenverzeichnis

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf	Heimatort	Strasse, Nr.	PLZ, Wohnort	Bisher	Unterschrift
1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.									
8.									
9.									
10.									
11.									
12.									
13.									
14.									
15.									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									
21.									
22.									
23.									
24.									
25.									
26.									
27.									
28.									
29.									
30.									

Ein Wahlvorschlag enthält höchstens so viele Namen wählbarer Personen wie im Wahlkreis Sitze zu vergeben sind und keinen Namen mehr als zweimal. Enthält ein Wahlvorschlag zu viele Namen, werden die überzähligen am Schluss der Liste gestrichen (§ 35 GpR). Der Wahlzettel wird entsprechend dem Kandidatenverzeichnis erstellt. Kandidaten/Kandidatinnen können im Kandidatenverzeichnis zweimal aufgeführt werden, so dass sie auf dem Wahlzettel kumuliert sind. Für jeden Kandidaten/jede Kandidatin ist eine **Stimmrechtsbescheinigung** bei der Wohnsitzgemeinde einzuholen und dem Wahlvorschlag beizulegen (die Gemeinde hat zu bestätigen, dass die betreffende Person im Stimmregister eingetragen bzw. in der Gemeinde stimmberechtigt ist). Bisherige Ratsmitglieder müssen diese Bescheinigung nicht einreichen. Jede vorgeschlagene Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass sie den Wahlvorschlag annimmt. Fehlt die Bestätigung, wird ihr Name gestrichen (§ 36 Abs. 2 GpR).

Vertreter/-in und Stellvertreter/-in des Wahlvorschlags

Die unterzeichnenden Personen haben eine Vertretung und eine Stellvertretung zu bezeichnen. Verzichten sie darauf, so gelten die erst- und die zweitunterzeichnende Person als Vertretung und Stellvertretung. Die Vertretung und, wenn diese verhindert ist, die Stellvertretung sind berechtigt und verpflichtet, im Namen der unterzeichnenden Personen die zur Beseitigung von Anständen erforderlichen Erklärungen rechtsverbindlich abzugeben (§ 39 GpR).

Vertreter/-in			
Name	Vorname	Strasse, Nr.	PLZ, Wohnort
Telefon / Mobile	E-Mail	Geburtsdatum	Unterschrift

Stellvertreter/-in			
Name	Vorname	Strasse, Nr.	PLZ, Wohnort
Telefon / Mobile	E-Mail	Geburtsdatum	Unterschrift

Unterzeichner/-innen

Jeder Wahlvorschlag muss handschriftlich von einer Mindestzahl Stimmberechtigter mit politischem Wohnsitz im Wahlkreis unterzeichnet sein. **Die Mindestzahl beträgt zweimal so viel als im Wahlkreis Sitze zu vergeben sind.** Ein/-e Stimmberechtigte/-r darf nicht mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Unterschrift kann nach der Einreichung des Wahlvorschlages nicht mehr zurückgezogen werden (§ 38 GpR).

Das Unterzeichnungsquorum gilt nicht für Parteien, welche bei den letzten Nationalratswahlen vom Beibringen der Unterschriften dispensiert waren (das sind die im Kantonsrat vertretenen Parteien inkl. Jungparteien mit Ausnahme der EVP). Anstelle des Unterschriftenquorums unterzeichnen der/die Präsident/-in und der/die Aktuar/-in der Ortspartei unter «Vertretung/Stellvertretung des Wahlvorschlages».

Nr.	Name	Vorname	Geb.datum	Strasse, Nr.	PLZ, Wohnort	Unterschrift
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18.						
19.						
20.						
21.						
22.						
23.						

Nr.	Name	Vorname	Geb.datum	Strasse, Nr.	PLZ, Wohnort	Unterschrift
24.						
25.						
26.						
27.						
28.						
29.						
30.						
31.						
32.						
33.						
34.						
35.						
36.						
37.						
38.						
39.						
40.						
41.						
42.						
43.						
44.						
45.						
46.						
47.						
48.						
49.						
50.						
51.						
52.						
53.						
54.						
55.						
56.						
57.						
58.						
59.						
60.						

Reserveunterschriften

R 1						
R 2						
R 3						
R 4						
R 5						